

Wissenschaftlicher Mitarbeiter Provenienzforschung (m/w/d)

Befristete Projektstelle | Start: 13.07.2026 | Voll-/Teilzeit

Dienstort: Halle (Saale)

Die Stiftung Händel-Haus bewahrt das musikgeschichtliche Erbe Georg Friedrich Händels und betreibt in Halle (Saale) das Händel-Geburtshaus, das Wilhelm-Friedemann-Bach-Haus, ein Restaurierungsatelier, eine international bekannte Fachbibliothek sowie die jährlichen Händel-Festspiele.

Projekt

Im Rahmen eines vom Deutschen Zentrum für Kulturgutverluste geförderten Projektes sollen 490 historische Musikinstrumente, die 1933 bis 1945 in den Bestand der Stiftung Händel-Haus gelangten, auf NS-verfolgungsbedingt entzogenes Kulturgut überprüft werden. Bei ca. 130 Musikinstrumenten liegen aufgrund der bereits erfolgten Recherchen zu den Händlern Verdachtsmomente vor. Diese Objekte sind zunächst Schwerpunkt der Untersuchung. Ziel ist es, unrechtmäßig erworbene Werke zu identifizieren, zu dokumentieren und ggf. zu restituieren.

Aufgaben

- Archivrecherchen zu Vorbesitzern (Archive, Bibliotheken, Datenbanken)
- Objektautopsien der Verdachtsfälle mit Provenienzerfassung
- Dokumentation (Excel, Dossiers, Berichte nach DZKV-Vorgaben)
- Ergebnispräsentation und Öffentlichkeitsarbeit (Presse, Social Media)
- Mitwirkung bei Fördermittelabrechnung

Anforderungen

- Abgeschlossenes Hochschulstudium (Diplom, Magister, Master oder höher) vorzugsweise in Geschichte, Musikwissenschaft, Kunstgeschichte oder vergleichbar
- Nachweisliche Provenienzforschungserfahrung (vorzugsweise NS-Kulturgut)
- Exzellente Kenntnisse der NS-Zeit und 20. Jahrhundertgeschichte
- Fertigkeiten in Archivrecherche und Quellenkritik
- Umgang mit Museumsdatenbanken; Reisebereitschaft (u. a. Wien)
- Kommunikationsstärke; MS Office

Wir bieten

- Vergütung E 13 TV-L (bei Vorliegen tariflicher Voraussetzungen)
- Befristung bis 13.07.2027 (Vollzeit; Teilzeit verlängert Laufzeit)
- Flexible Arbeitszeiten, mobiles Arbeiten, Familienkompatibilität
- Möglichkeit zum Besuch von Veranstaltungen der Stiftung Händel-Haus

Bewerbung

Wir verfolgen eine Politik der Chancengleichheit. Bewerbungen schwerbehinderter Menschen werden bei gleicher Eignung bevorzugt berücksichtigt. Bewerbungskosten können nicht übernommen werden.

Frist: 13. April 2026

Bitte senden Sie Ihre vollständigen und aussagekräftigen Bewerbungsunterlagen (Anschreiben, Lebenslauf, relevante Zeugnisse und Nachweise) ausschließlich per E-Mail an bewerbung@haendelhaus.de.

Nur rechtzeitig eingegangene Bewerbungen werden berücksichtigt. Datenschutzkonforme Verarbeitung Ihrer Daten; E-Mail-Versand unverschlüsselt.

Rückfragen: Franziska Bühl, Leitung des Restaurierungsateliers
Tel.: +49 (0) 345 500 90 160 | E-Mail: leitung.restaurierung@haendelhaus.de